

*** Sperrfrist: Dienstag, 15.12.2020, 21:00 MEZ ***

„Das Goldene Brett“ für Sucharit Bhakdi

Für seine unwissenschaftlichen Verharmlosungen der COVID-19-Pandemie erhält Dr. Sucharit Bhakdi das „Goldene Brett vorm Kopf“. Der Preis fürs Lebenswerk geht an KenFM.

Zum zehnten Mal wurde am 15. Dezember 2020 „Das Goldene Brett vorm Kopf“ verliehen, der Satirepreis für den größten antiwissenschaftlichen Unfug des Jahres. Hunderte Vorschläge waren online eingegangen, eine Jury wählte zunächst drei Finalisten und dann den Sieger: Das Goldene Brett vorm Kopf geht an Sucharit Bhakdi.

Obwohl er es besser wissen müsste – Bhakdi hat schließlich viele Jahre lang als Arzt gearbeitet – wurde er mit verharmlosenden, wissenschaftlich unhaltbaren Thesen zur Corona-Pandemie berühmt. Neben Bhakdi waren auch der Verschwörungstheoretiker Attila Hildmann und der Corona-Querdenker-Gründer Michael Ballweg nominiert. „Das Goldene Brett fürs Lebenswerk“ geht an das Web-Projekt KenFM von Ken Jebsen.

Der Hauptpreis: Die Trophäe „Das Goldene Brett 2020“ geht an Sucharit Bhakdi

Bei der Vergabe des „Goldenen Bretts“ gibt es eine ganze Reihe von Kriterien: Wie abwegig sind die getätigten Behauptungen? Wie kritikresistent ist die Person, wenn sie mit Fakten widerlegt wird? Profitiert die Person auch finanziell? Finden ihre Thesen große Verbreitung? Werden pseudowissenschaftliche Thesen fälschlicherweise als echte Wissenschaft ausgegeben und entsteht dadurch eine konkrete Gefahr? Sucharit Bhakdi punktet in all diesen Kategorien – es gab vielleicht noch nie einen Kandidaten, auf den das „Goldene Brett vorm Kopf“ so perfekt gepasst hat wie auf ihn.

Sucharit Bhakdi fiel seit Monaten immer wieder mit Aussagen auf, die dem Konsens innerhalb der Wissenschaft widersprechen: Es werde keine zweite Welle geben, der Großteil der Bevölkerung sei längst immun, man solle doch die Masken abnehmen.

Dass solche Aussagen falsch sind, ist mittlerweile angesichts der neuen Corona-Welle offensichtlich, immer wieder wurde Bhakdi für seine Behauptungen heftig kritisiert, revidiert hat er seine Aussagen trotzdem nicht. Sein Buch „Corona Fehlalarm?“ wurde zum Bestseller – und Bhakdi selbst wurde zum beliebten Interviewpartner und zum Dauergast in Corona-Diskussionssendungen. Nachdem er selbst Infektionsepidemiologe ist, wird er von vielen Menschen als wissenschaftliche Autorität betrachtet, auch wenn seine Gedanken weit von etablierten Lehrmeinungen entfernt sind. Das ist Wasser auf die Mühlen all jener Leute, die sich selbst als „Querdenker“ feiern und behaupten, der Wissenschaft sei nicht zu trauen. Wenn solche Leute dann aus Trotz wichtige Vorsichtsmaßnahmen ablehnen, entsteht eine Gesundheitsgefahr für alle.

Sucharit Bhakdi illustriert ein verbreitetes Phänomen, das oft als „False Balance“ bezeichnet wird: In den Medien, etwa in Fernsehdiskussionen oder Zeitungsinterviews, versucht man gerne, unterschiedlichen Meinungen ähnliches Gewicht zukommen zu lassen. Wenn eine Meinung präsentiert wird, soll auch die Gegenmeinung Platz finden. Das ist sinnvoll, wenn beide Meinungen berechtigt sind. Wenn aber eine Meinung auf wissenschaftlichen Fakten beruht und die andere nicht, dann darf man nicht so tun, als befänden sich beide auf Augenhöhe.

„Das Goldene Brett“ für das Lebenswerk an KenFM

Sucharit Bhakdi, der „Querdenker“ Michael Ballweg, Goldenes-Brett-Träger Rüdiger Dahlke, Erich von Däniken – sie alle waren schon bei ihm: Ken Jepsen hat sein Sprachrohr „KenFM“, das als Radiosendung begann und dann ins Internet abwanderte, zu einer Institution entwickelt.

Auf KenFM scheint es keine Berührungängste mit kruden Verschwörungstheorien zu geben: Von den Charlie-Hebdo-Anschlägen, die angeblich inszeniert waren, über George Soros und Bill Gates, die angeblich die Welt fest im Griff haben bis hin zu verstörenden Aussagen über den Holocaust. Obwohl KenFM merkwürdigen Verschwörungstheoretikern einen Kanal bietet, genießt der frühere Jugendsendungsmoderator Ken Jepsen nach wie vor in einer großen Fangemeinde viel Vertrauen. Das zeigte sich im Jahr 2020 auch im Zusammenhang mit Verschwörungsmäthen rund um die Corona-Pandemie. In kürzester Zeit schnellten die YouTube-Views auf über 3 Millionen, als KenFM bedenkliche Thesen über die Pandemie, Masken und Impfstoffe verbreitete.

Für jahrelange Arbeit, die Verschwörungsmäthiker-Szene zu digitalisieren, und die Gabe, dass nach wie vor seine Interviews und Beiträge trotz alldem weit verbreitet werden, gebührt dem Kanal KenFM ein besonderer Preis: Das Goldene Brett fürs Lebenswerk!

Rückfragen und Kontakt:

Das Goldene Brett

Michael Horak +43 (0)650 328 6453 kopf@goldenesbrett.guru

Florian Aigner +43 (0)650 525 6414 florian.aigner@goldenesbrett.guru